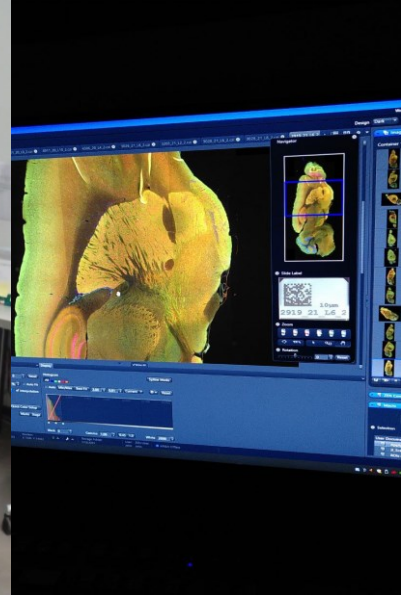
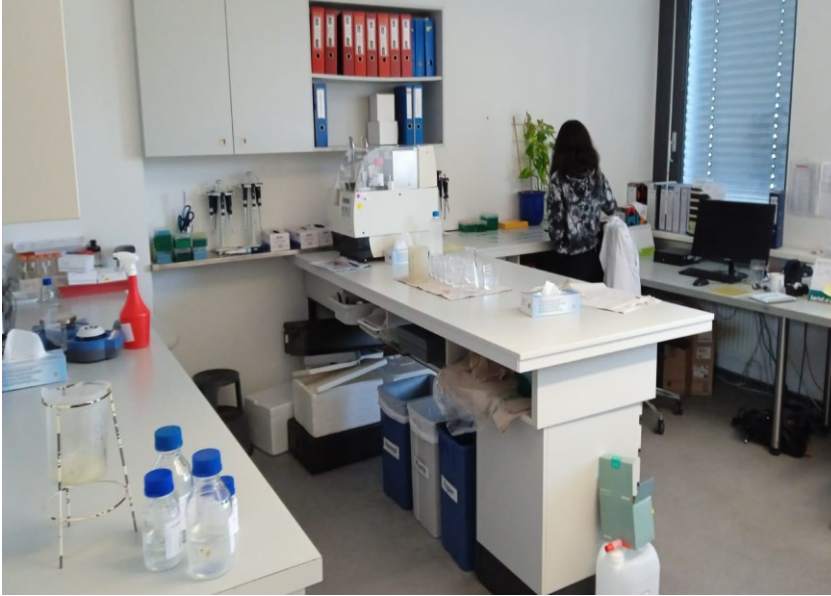


# ERASMUS + Erfahrungsbericht

[zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Naturwissenschaften II</b>
Studienfach:	<b>Biochemie</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.04.-30.09.2022</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Österreich</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>QPS Austria</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.qps.com/location/austria/">https://www.qps.com/location/austria/</a></b>
Adresse:	<b>Parkring 12</b>
Ansprechpartner:	<b>Dr. Jörg Neddens</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+1 512 350 2827/ <a href="mailto:info@qps.com">info@qps.com</a></b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumsrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

CRO in Neuropharmakologie. Bieten Kunden Studien an spezifischen Mausmodellen für Parkinson, Alzheimer, Niemann-Pick Krankheit, Gaucher Krankheit und Autismusstörung an. Der Österreichische Standort hat eine Behaviourals, eine in-vivo, eine in-vitro/Biochemie und eine Histologie Abteilung. Die Studien beziehen sich auf alle Bereiche, an denen qualifizierte und ausgebildete Mitarbeiter in ihren jeweiligen Abteilung daran arbeiten. Die gesammelten Ergebnisse werden den Kunden in einem Report übermittelt. Spezialisiert auf Neuropharma werden vor allem Hirnteile/ Hirnspezifische Zellen untersucht, aber es besteht auch die Möglichkeit andere Organe aus den Tieren zu entnehmen und zu analysieren.

Außerhalb der Kundenspezifischen Studien gibt es auch ein Research und Development Fokus, der sich vor allem auf die Etablierung neuer Methoden/Assays oder der Charakterisierung von Mausmodellen bezieht.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Durch die outgoing Liste von Erasmus und die Tatsache das ich in den Neurobereich gehen wollte. Nach einer Google Suche habe ich eine Bewerbung an das Unternehmen geschrieben, und ein Bewerbungsgespräch über Zoom geführt. Es ist ratsam das Gespräch etwas im Vorhinein zu führen und eine gewisse Zeitliche Flexibilität mitzubringen, da die Studien im Vorraus geplant werden. Dies ist wichtig, damit man zu einem Zeitpunkt kommt indem von QPS auch sichergestellt werden kann, dass es die Möglichkeit gibt an einer RD Studie beteiligt zu sein. Gerade, wenn der Wunsch besteht in einer bestimmte Abteilung arbeiten zu können.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Bevor das Praktikum beginnt müssen für die Förderung diverse Papiere ausgefüllt werden, die auf der offiziellen Erasmus Seite Sachen-Anhalt zu finden sind.

<https://www.erasmus-praktika.ovgu.de/Stipendium/Studierende/Unterlagen.html>

Es muss jeweils einen Uniinternen und einen Betreuer der Firma geben. Ratsam ist es da in der Fakultät nachzufragen.

Falls das Praktikum im Rahmen eines Forschungsgruppenpraktikum angerechnet werden soll, muss im Vorhinein auf der Homepage der Fakultät ein Formular ausgefüllt werden und im Nachhinein eine Bestätigung, die von den jeweiligen BetreuerInnen und der Prüfungsabteilung unterschrieben werden muss. <https://wcms.itz.uni-halle.de/download.php?down=17274&elem=2387011>

#### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über WG-gesucht. Dadurch das Graz eine Studenten Stadt ist und ich im April gekommen bin hatte ich keine Probleme eine entspannte WG zu finden. Andere Anhaltspunkte können Willhaben oder Facebook Gruppen sein, sowie offizielle Studenten Wohnheime (Eventuell sind Zimmer früh zu beantragen!). Mir wurde, aber vorab auch eine Mail von einer Mitarbeiterin mit diverseren Informationen und Seiten zu geschickt. Daher mein Tipp nach dem die Praktikumsstelle bestätigt ist, einfach nachfragen. Wichtig zu wissen ist, dass die Firma in Grambach sitzt, was etwa eine halbe Stunde mit Bus oder Fahrrad von Graz weg ist. Falls gewünscht lassen sich aber auch Wohnungen in Grambach oder Raaba finden.

#### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Die Aufgaben waren einerseits die Etablierung eines Fluoreszenz in-situ Hybridisierungsprotokolls an 10µm dicken Cryo-Hirnschnitten. Nach der Erfolgreichen Etablierung wurde das Protokoll mit einer Fluoreszenzbasierten Antikörper Inkubation erweitert. Zuvor wurde auch die Möglichkeit getestet ein ISH Protokoll zu etablieren (alkaline phosphatase Reaktion), aber nach Evaluation des Arbeitsaufwandes und der Ergebnisse fallen gelassen.

Andererseits bezog sich der Aufgabenbereich auch auf das Erlernen der gängigen Histologischen Arbeitsmethoden, sowie diverse Inkubationstest die für Studien oder Forschungszwecke durchgeführt wurden.

Zum Ende hin hatte ich die Möglichkeit bei der histologischen Charakterisierung eines Parkinson Mausmodells mit zu arbeiten.

Außerdem wurden mir diverse Literatur Recherchen zur Aufgabe gegeben, bei denen ich zum Teil verwendete Antikörper bewerten sollte oder für ein Mausmodell mögliche Experimente zu planen. Sowie Hintergrundwissen zu Alzheimer oder Parkinson erlesen, welches in den Experimenten Anwendung fand.

Die Arbeitsbedingungen waren sehr angenehm, da das Team sehr gut miteinander klar kommt und immer offen für Fragen und Anregungen war, auch an stressigen Tagen. Theoretisch bekommt man einen 40h Vertrag, der aber von niemandem verlangt wird. Solange die Aufgaben erledigt sind und man darüber hinaus sich Aufgaben gesucht hat kann man mit gutem Gewissen nach Hause gehen. Es gab keine richtige Betreuung, sondern die Einarbeit in Methoden und dann tägliche /bzw. längerfristige Aufgaben, die erledigt werden sollten. Dadurch habe ich mich am Anfang etwas schwer getan, aber nach einem Monat selbst viel eigen Motivation gehabt etwas beizutragen und mich dann sehr gut integriert gefühlt. Es sollte nicht erwartet werden, dass es einen strikt geregelten Tagesablauf gibt, stattdessen sollte man die Freiheit nutzen das meiste an eigenen Anteilen beizutragen. Wichtig ist nicht schüchtern zu sein und auf die Leute zu gehen. Fachliche Fragen können ebenfalls mit den Abteilungschefs, falls die Zeit vorhanden ist, besprochen werden. Die eigene Antriebskraft macht einen großen Unterschied wie viel man am Ende des Praktikums mitnehmen kann. Auch darauf bezogen was für einen Mehrwert die Firma durch einen hat.

#### 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe histologische Arbeitsmethoden erworben. Die Fähigkeit Gewebe schockzufrieren und das gefrorene Gewebe zu schneiden. Die Fähigkeit Inkubationen durchzuführen und zu planen verbessert. Mit einem konfokalen Fluoreszenz Mikroskop das richtige Setting pro Inkubation einzustellen und Bilder aufzunehmen. Die Bewertung von Signal in den erhaltenen Bildern, sowie die Fähigkeit quantitative Bildanalyse durchzuführen und qualitative Statistik verbessert.

Außerdem habe ich (Fluoreszenz) in-situ Hybridisierung erlernt und auch dort die Fähigkeit bekommen Versuche zu planen und Ergebnisse zu interpretieren.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Keine.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

In Österreich machen alle Einkaufsläden früh zu, auch Lebensmittelläden. Es lohnt sich ab und zu in die Natur und in die Berge zu kommen, gerade in der Steiermark.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Mein Fazit ist, dass ich eine gute Zeit im Praktikum hatte auch wenn meine Erwartungen am Anfang eventuell andere gewesen sind. Ich habe eine Begeisterung für Neurowissenschaften entdeckt und bin gespannt inwiefern ich die neu erlernten Fähigkeiten einbringen kann. Ich hätte mir allerdings gerne eine bessere Organisation für die Praktikanten gewünscht. Beispielsweise wäre es schön gewesen, wenn zu Beginn meiner Zeit mir eine grobe Vorstellung davon gegeben worden wäre was ich zu tun haben werde und an welchen RD Projekten ich eingeplant bin. Alles in allem war es für mich sehr interessant die Arbeitsweise einer privat wirtschaftlichen Firma zu erfahren.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].